

REAL ADVENTURE PRODUCTIONS



Topo: www.real-adventure.eu

Umrechnung der Schwierigkeitsgrade:
A:K1, B:K2, C:K3, C-D:K4, D:K5, E:K6

Höllental-Klettersteig Datenblatt & Topo (Zugspitze, K3/C)

Charakter: Die Aufstiegsroute von Hammersbach durch das Höllental zählt zu den Klassikern unter den bergsteigerischen Unternehmungen und zu den schönsten und spannendsten alpinen Touren. Kaum eine andere Bergtour bietet ähnlich vielfältige Stationen: die eindrucksvolle Höllentalclamm mit ihren dunklen Stollen und tosenden Wasserfällen, der grüne Höllentalanger mit seiner großartigen Bergkulisse, der Höllentalferner und schließlich die anspruchsvollen Klettersteig-Passagen mit Tiefblick auf die umliegenden Täler, Gipfel und den azurblauen Eibsee - eine alpine Vorzeigetour, die sich auch hinter solchen mit berühmteren Namen nicht zu verstecken braucht. Der 1600 Höhenmeter umfassende Zustieg zum finalen Klettersteig zehrt an der Kondition und erfordert ein gewisses Maß an Bergerfahrung (insbesondere für die Begehung des Gletschers). Je nach Witterung ist es ratsam, auf dem Gletscher und in den Eisrinnenpassagen des Klettersteigs Grödel oder Steigeisen zu verwenden. Der Wetterbericht ist unbedingt zu beachten!

Ausgangspunkt: Hammersbach (758m) in direkter Nachbarschaft zu Garmisch-Partenkirchen.

Zustieg: Von Hammersbach ausgehend folgt man dem Bachverlauf zunächst durch den Stangenwald, dann durch die beeindruckende Höllentalclamm zur Höllentalangerhütte (1381m). Von dort führt der Weg über den Höllentalanger, den berühmten Brett/Leiter-Klettersteig (K2/B) und zuletzt über ein anstrengendes Geröllfeld und den spaltenreichen Höllentalferner bis hin zu dessen Randspalte.

Schwierigkeiten: Der Klettersteig ist mit K3/C lediglich mittelschwer, aber sehr lang und durchgehend steil. Problematisch kann das Überwinden der Randkluff (der Einstieg des Klettersteigs) werden, da sie im Spätsommer oft sehr breit wird und bei stark abgeschmolzener Eisedecke meist nur provisorisch gesichert ist. Die eventuell vorhandenen Schneebrücken sind mit äußerster Vorsicht zu betreten und vorher auf ihre Haltbarkeit zu prüfen! Im Klettersteig gibt es mehrere K3/C-Stellen: Die unbequem lockere Drahtseilbefestigung unmittelbar hinter dem Einstieg, die Schlüsselstelle (die Überwindung einer senkrechten, trittlosen Felswand auf Eisenstiften, die besonders für kleine Personen wegen der großen Abstände zwischen den Trittstiften schwierig ist), eine Felsrinne im mittleren Abschnitt mit oft vereisten Seilsicherungen, sowie die knapp unterhalb des Gipfels zu überwindende Eisrinne (unangenehm bei Blankeis, Eispickel und Steigeisen oft unerlässlich). Der Steig bietet gute Sicherungen und mit Ausnahme einer Passage im unteren Abschnitt durchlaufende Drahtseile. Daher fällt die Orientierung sehr leicht.

Abstieg: Die beste Alternative ist die Fahrt mit der berühmten Bayerischen Zugspitzbahn zurück nach Hammersbach. Ebenfalls empfehlenswert ist der Abstieg über den Westgrat-Klettersteig (K2/B) wahlweise zum Eibsee oder zur Talstation der Tiroler Zugspitzbahn.

Ausrüstung: Komplette Klettersteig-Sicherheitsausrüstung (Brust- und Hüftgurt, Klettersteigset und Kletterhelm)

Hütten: Höllentalangerhütte (DAV, 1381m, bewirtschaftet Mitte Mai bis Anfang Oktober, Tel.: 08821/8811), Münchner Haus (DAV, 2962m, bewirtschaftet Mai bis September, Tel.: 08821/2901)

Zeit: Von Hammersbach bis zum Höllentalanger: 2 bis 2,5 Stunden, vom Höllentalanger bis zum Einstieg in den Klettersteig: 3 bis 4 Stunden, Höllental-Klettersteig: 2,5 bis 3 Stunden, gesamt: 7,5 bis 9,5 Stunden

Höhenmeter: Insgesamt 2200 Höhenmeter, davon etwa 200 im Brett/Leiter- und etwa 600 im Höllental-Klettersteig.



Abenteuer Zugspitze

Die spektakuläre Höllentalroute auf Deutschlands höchsten Gipfel
Stimmungsvolle Film-Dokumentation der vielleicht schönsten Bergtour der Alpen
Jetzt auf DVD erhältlich
Info: www.real-adventure.eu



Klettersteige der Dolomiten Vol. 1+2

Die schönsten Klettersteige der Sella- und der Rosengarten-Gruppe
Jetzt auf DVD erhältlich
Info: www.real-adventure.eu